

## Beschichtungssystem TULZ

Zur Oberflächenbeschichtung von schüttbaren Massenteilen hat WMV das Beschichtungssystem TULZ (Tauch-Umwälz-Lackier-Zentrifuge) im modularen Lieferprogramm.

Die TULZ hat sich bereits seit vielen Jahren im Einsatz als Beschichtungsstation für Zink-Lamellen-Systeme bewährt und wurde kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert. In den vergangenen 15 Jahren wurde die TULZ mehr als 180 Mal in 23 Länder weltweit geliefert. Ideal eignet sich die TULZ auch zum Auftragen von unterschiedlichen Versiegelungen im Galvanikbereich.

Dank des verfahrbaren Lackbehälters mit Schnellkupplungen ist der Medienwechsel innerhalb kürzester Zeit mit wenigen Handgriffen möglich, ohne dass der Materialdurchsatz reduziert wird.

Ein weiterer Vorteil der TULZ ist die Möglichkeit den Zentrifugenkorb bis zu 90° zu schwenken um die Teile umzuwälzen. Da der Zentrifugenkorb in der Station komplett verschlossen ist, ergibt sich keine Reduzierung des Nutzvolumens. Speziell für flache Stanzteile und Scheiben ist ein Schwenkwinkel größer als 75° für eine optimale Beschichtungsqualität wichtig.

Dank des variablen, frei parametrierbaren Behandlungsprogramms können selbst Kleinschrauben mit Innenangriff (z.B. Torx M3) mit sehr guter Qualität beschichtet werden, wobei eine akzeptable Belademenge im Korb realisierbar ist.

Die TULZ-Station ist komplett gekapselt, der Antriebsmotor liegt außerhalb und die Betriebsmittel im Innenbereich sind Exgeschützt. Hierdurch eignet sich die TULZ hervorragend für die Verarbeitung von lösemittelhaltigen Beschichtungssystemen.

Einen weiteren Vorteil stellt der „lose“ Beschichtungskorb dar, d. h. bei Wechsel des Beschichtungsmediums kann der Beschichtungskorb einfach getauscht werden, bzw. zum Reinigen entnommen werden. In automatischen Anlagen erfolgt der Korbwechsel vollautomatisch ohne den Durchsatz der Anlage zu reduzieren. Die TULZ ist in unterschiedlichen Baugrößen lieferbar. In der TULZ900 (Korbdurchmesser 900mm) können beispielsweise Beladegewichte bis zu 250 kg beschichtet werden, dabei sind Taktzeiten von weniger als 2 Minuten erreichbar.

Speziell für Laboranwendungen und für Musterbeschichtungen wurde die auf der Hannovermesse ausgestellte TULZ300/500 entwickelt. Mit dieser Maschine können Musterbeschichtungen direkt im Liefergebilde (Hobock) des Beschichtungsmedienlieferanten realisiert werden.

Für die kleine Serienproduktion kann dann die Station auch mit einem größeren Beschichtungskorb ( 500 mm) und mit Lackbehälter betrieben werden.

Das Beschichtungssystem TULZ ist voll in das WMV-Baukastensystem integrierbar, d.h. auch die Umrüstung bestehender Anlagen ist einfach möglich.



Die Firma WMV-Apparatebau GmbH beschäftigt sich bereits seit 1970 mit der Oberflächenbehandlung von schüttbaren Massenteilen und ist in diesem Segment zum Marktführer aufgestiegen. Neben Deutschland und dem europäischen Ausland ist WMV mit seiner Technik mittlerweile auch in Nordamerika und in Asien erfolgreich am Markt etabliert.

Außer der Anlagentechnik bietet das Team von WMV mit derzeit 80 Mitarbeitern auch einen Rundum-Service an. So kann der Anlagenbetreiber u. a. einen speziellen Service-Vertrag abschließen, der ihm eine 24h-Rufbereitschaft an 7 Tagen in der Woche garantiert. Insbesondere für Automobilzulieferer ist eine hohe Anlagenverfügbarkeit überlebenswichtig und dadurch gewährleistet.

WMV zeichnet sich vor allem durch Flexibilität aus, da das komplette Knowhow angefangen von Projektierung und Vertrieb über mechanische und elektrotechnische Konstruktion, Softwareerstellung, Fertigung, Montage und Inbetriebnahme im Hause vorhanden ist. So wird bereits in der Angebots- und Planungsphase gemeinsam mit dem Kunden ein Anlagenkonzept erarbeitet, das optimal auf seine Bedürfnisse zugeschnitten ist.